



Der Ablauf früher

- Förster fragt den Waldbesitzer ob er einschlagen lassen möchte,
- Grenzfindung durch den Förster
- Anzeichnen der Bäume – jeder WB andere Farbe
- Einschlagen durch Unternehmer
- Extra Polterbildung für jeden WB und Holzsorte
- Verkauf – kleine Mengen zunehmend schwieriger
- Abrechnung pro Waldbesitzer

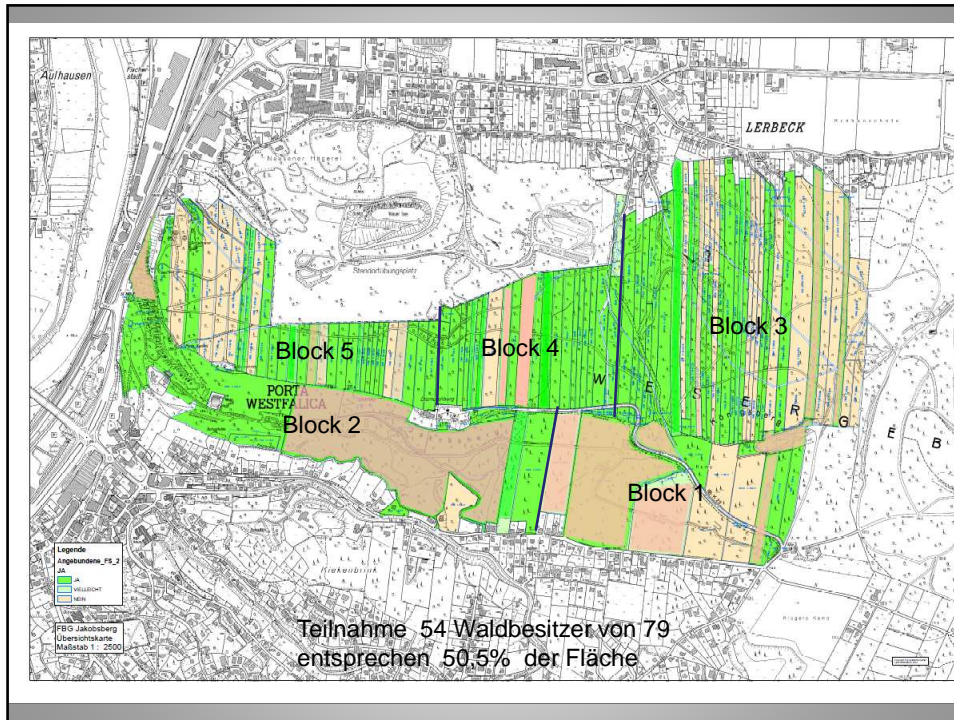
Start des Projektes

Mehrere Sitzungen mit Vorstand + einige Mitglieder,
Regionalforstamt und Institut für Forst- und Umweltpolitik der
Universität Freiburg

- Diskussion über Möglichkeiten und Voraussetzungen
- Information über Pflegeblockbewirtschaftung an alle Mitglieder
- Diskussion auf einer Hauptversammlung
- Befragung der Mitglieder des Kerngebietes über die mögliche
Teilnahme
- Entwurf eines Vertrages

Rahmenbedingungen

- freiwillige Teilnahme
- nur im Kerngebiet der WWG Jakobsberg
- Aufteilung in fünf Bewirtschaftungsblöcke
- Erfolgsbeteiligung nach Bestandeswert der Parzellen
- Solidargemeinschaft in den Blöcken bei Kalamitätsfällen
- keine Selbstwerbung



Ergebnis der 1. Durchforstung: 870Fm
Ausgezahlter Erlös 26.800 €